

Stellungnahme zur Vertragskündigung durch den Weltladen Dachverband

Bislang:

CONTIGO beliefert seit 1998 die Weltläden und absolvierte zu diesem Zweck den damals so genannten „ATO-TÜV“, heute: Lieferantenkatalog. In Folge wurde CONTIGO die gesamten Jahre regelmäßig ohne Beanstandungen vom Dachverband auditiert.

Zu unserer großen Überraschung kündigte der Dachverband von sich aus den seit vielen Jahren bestehenden Vertrag mit CONTIGO zum 31. Juli 2018 und begründete dieses mit der 2016 gekündigten WFTO Mitgliedschaft. Mehrfach wurden wir aufgefordert, der WFTO wieder beizutreten.

Im daraufhin angebotenen Folgevertrag zeigte sich, dass nunmehr der Dachverband die von uns abgelehnte Rolle der WFTO selbst übernehmen und seinerseits unsere Handelspartner in Übersee durch unangekündigte Besuche, Video- und Skypekonferenzen auditieren wollte. Die Kosten dafür sollte CONTIGO in Form einer Erhöhung der Jahresabgaben tragen. Der Folgevertrag stellte also in vielen Punkten eine deutliche Verschlechterung des Bisherigen dar.

Wir sagen sehr deutlich:

- CONTIGO hat keine Geheimnisse und nichts zu verbergen. Im Gegenteil: Unsere Türen und Bücher stehen für alle offen. Wir freuen uns über jedes ehrliche Interesse an unserer Arbeit.
- Wir haben nichts gegen die formale Auditierung von CONTIGO durch den Dachverband und wollen auch weiter die Kosten dafür tragen. Das war in den vergangenen 18 Jahren auch schon so.
- Uns hat niemand erklären können, wie der Dachverband auf den Gedanken kommt, die Tätigkeit eines Importeurs in Übersee verstärkt zu überprüfen, der schon seit über 20 Jahren die Weltläden ohne Beanstandungen beliefert und viel zur Entwicklung des Fairen Handels beigetragen hat.
- Auch können wir nicht nachvollziehen, warum unsere Handelspartner, mit denen wir seit vielen Jahren (einige davon bereits seit 20 Jahren) zusammenarbeiten, plötzlich kontrolliert werden müssen. Dieses wird von uns und auch für unsere Partner als ehrenrührig empfunden.

Hier wurde eine rote Linie überschritten. Wir haben also den Folgevertrag nicht unterschreiben können.

Wie geht es weiter?

Wir werden nach wie vor unsere Partner in Übersee konsequent unterstützen, nicht nur durch den Wareneinkauf, sondern auch durch materielle Unterstützung, Wissenstransfer, Entwicklung und effiziente Beratungsbesuche. Daran wird sich gar nichts ändern.

Wir werden weiterhin alle Weltläden, die dieses möchten, durch ein erfolgreiches Sortiment, besten Service, Informationsarbeit, Zuverlässigkeit, Schnelligkeit und Beratung unterstützen. Auch daran wird sich nichts ändern.

Wir werden, wie schon in allen Jahren zuvor, Besuche bei unseren Handelspartnern ermöglichen und diese unter bestimmten Voraussetzungen auch fördern. Daran wird sich auch nichts ändern.

Nun muss der Weg in die Zukunft führen. Die Bedrohung durch den Internethandel müssen gemeinsam gemeistert werden. Wir sind jederzeit und gerne für jede Art von Konstruktivität zu haben. Überflüssige Kontrollen und Überprüfungen sind nicht konstruktiv.

Sobald der bislang für uns gültige Vertrag wieder eingesetzt wird, sind wir wieder gerne und voll beim Dachverband dabei.

14.1.2019 Ingo Herbst